FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

11. Dezember 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

von dem Juden Marcus Aschur hier fürs Rh. zu zahlen auf 20 rf, den ein Verwandter des Hrn von Randohr ihm hieher zu über schicken anvertrauet.

Hannover.

Besuch von — 6. Besuchet worden von den beyden Frl. von Denstädt, u. wird die ältere in 8 Tagen zu des Printzens von Saalfeld Gemahlin ziehen.

— von einem Stud. Jur. Namens Hertzog, bey le Clerc. erbeut sich Sachen an Herr Prof. Malsch zu Durlach, da er herkommt.

Briefe an — 7. Brief dictiret an Hr Hoffpr. Langen in Sorau.

— an Hr Past. Hamrich.

Rensburg.

Revidiret — 8. Revidiret die Epistel-Predigt am 1. Christ-Tage 1704. gehalten.

Den 11. Decembr. 1724.

Briefe an — 1. Geschrieben an Hr Secr. Gercken. Lübeck.

— an Johann Friedr. Hoyer. daselbst, morgen mit d. Post fort zu schicken.

die Studiosi. — 2. Von 11–12. die Studiosos gehöret.

A 178:1

Brief von — 3. Brief von HE Past. Förstern, zu Rädern, den ein Handwercks-bursch, ein Ahnknecht, gebracht.

4. Nachmittag ein Briefgen über-kommen von HEn Dom-Prediger Wilmsen, u. demselben wie-der geantwortet.

Besuch von — 5. Von 5 bis 7 besuchet worden von dem Herrn Baron v. Ende. den 12t. Decembr. 1724.

Briefe von — 1. Brief von HE Ehlers. Berlin.

— HEn Mylio. Geh. R.

— Georg. Siegmund Klöffel. Alten Stettin.

— HE Wäger. Potsdam.

darauf gleich mit der Post ge-antwortet, u. die Wiederlegung der Tuchtfeldischen Schrifft. it. die 19te Mission-continu-ation mit gesandt.

— HE Pietschmann, d. die Voca-tion nach Petersburg acceptiret. Wien.

— von HE Past. Nattermann. Oberella.

Briefe an — 2. Geschrieben an HE Butow. zu Potsdam.

— den Herrn GHR. Mylium. Berlin.

— HE Klöffel. Alten Stettin.

— " — Archidiac. Lehmann zu St. Jacob. daselbst.